

B

Bagdad-Pakt -*■ Zentralpaktorga- nisation

Bank: Geld- und Kreditinstitut, das zeitweilig freie Geldmittel mobilisiert, Kredite ausreicht, den Zahlungs- und Verrechnungsverkehr durchführt und mit Hilfe des Geld-, Kredit- und Verrechnungsverkehrs bestimmte Wirtschaftsprozesse beeinflusst und kontrolliert. Im Kapitalismus ist es Aufgabe der B., brachliegendes Geldkapital und Spareinlagen zu sammeln (Passivgeschäft) und über den Kredit (Aktivgeschäft) in funktionierendes, profitbringendes Kapital zu verwandeln. Im Prozeß der Konzentration des Kapitals und im Zusammenhang mit der weitgehenden Verschmelzung des B.kapitals mit dem Industriekapital zum Finanzkapital entstanden Monopol-B. Sie verfügen über beträchtliche Teile des Geldkapitals der großen Unternehmen, kontrollieren mit vielfältigen Methoden die Wirtschaft und üben so einen bestimmenden Einfluß auf Staat und Wirtschaft aus. Die B. tragen im Kapitalismus wesentlich zur Kapitalwanderung in die profitabelsten Unternehmungen und damit zur Erzielung maximaler Profite sowie zur verstärkten Ausbeutung der Werktätigen bei.

Unter sozialistischen Bedingungen obliegt es den B. als Finanzorganen des Staates, in Zusammenarbeit mit den anderen Finanzorganen die zeitweilig freien Mittel der Wirtschaft und der Bevölkerung zu mobilisieren, zu konzentrieren und in der Volkswirtschaft auf der Grundlage staatlicher Pläne in Form von —»• *Kredit* einzusetzen; mittels Kredit, Zins, Bargeldumlauf und -Verrechnung die Bilanzierung und Planung des gesellschaftlichen Reproduktionsprozesses zu unterstützen und seine Erfüllung zu stimulieren; den Verrechnungs-

und Zahlungsverkehr in der Volkswirtschaft zu organisieren und den Geldumlauf zu planen und zu regulieren; anknüpfend an die Finanzbeziehungen zwischen Betrieb und B., die Planmäßigkeit der Prozesse in der Wirtschaft zu kontrollieren. Die sozialistischen B. fördern die Erfüllung der Volkswirtschaftspläne. Sie sind die wichtigsten Finanzorgane gegenüber den Betrieben. Die B. haben ihre geld- und kreditpolitischen Maßnahmen voll auf die Erfüllung der auf dem IX. Parteitag der SED formulierten ökonomischen Politik in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik auszurichten und die Betriebe auf die qualitäts- und sortimentsgerechte Erfüllung ihres Planes zu orientieren. Sie arbeiten eng mit den Betrieben zusammen. Zwischen den B. und den Betrieben entwickeln sich vielfältige ökonomische Beziehungen. Die B. haben über die Kreditbeziehungen auf alle Phasen des betrieblichen Reproduktionsprozesses so einzuwirken, daß der Betrieb seine Planaufgaben allseitig erfüllen kann (—*■ *Kreditpolitik*). Die B. müssen auf die Gestaltung der Betriebswirtschaft Einfluß nehmen, auf die —*■ *wirtschaftliche Rechnungsführung* der Betriebe einwirken und eine wirksame Kontrolle über den Reproduktionsprozeß der Betriebe mit ökonomischen Mitteln ausüben. In der DDR gibt es B. und Geldinstitute, deren Aufgaben spezialisiert sind. So haben die Staatsbank der DDR, die Bank für Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft der DDR, die Deutsche Außenhandelsbank AG, die Sparkassen, die genossenschaftlichen Geldinstitute spezifische Funktionen in bestimmten Wirtschaftsbereichen oder Eigentumsformen. Die *Staatsbank der DDR* ist das zentrale Organ des Ministerrates der DDR für die Verwirklichung der von Partei und